

Caroline Sindern

Tagesordnungspunkt: 4.4. Wahl: Beisitzer*innen Kreisvorstand

Status: Eingereicht (ungeprüft)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

mein Name ist Caroline Sindern, ich bin 57 Jahre alt und bewerbe mich um das Amt einer Beisitzerin im Kreisvorstand von Bündnis 90/ Die Grünen im Kreisverband Rendsburg - Eckernförde.

Ich lebe mit meinem Mann seit knapp 25 Jahren in Fockbek, unsere beiden erwachsenen Söhne sind mittlerweile ausgewandert.

Schon immer war ich politisch interessiert und diskutiere für mein Leben gerne mit Freund*innen über politische Themen. Seit November 2024 bin ich Mitglied bei den Grünen. Wie so viele bin ich nach dem Ampel-Aus und der zweiten Wahl von Donald Trump eingetreten, um aktiv zu werden für unsere Demokratie, grüne Werte und soziale Gerechtigkeit in unserer Gesellschaft.

Damit bin ich auch schon bei meiner Motivation: ich möchte mein Wissen und meine Erfahrungen vor allem zu den Themen Bildung, Inklusion, Teilhabe und Gleichberechtigung für alle Menschen in die grüne Arbeit im Kreis Rendsburg-Eckernförde einbringen.

Ich bin Sonderpädagogin und seit mehreren Jahren in der Aus- und Fortbildung von Lehrkräften in Schleswig-Holstein tätig. Dadurch habe ich Erfahrungen in der Erwachsenenbildung und in der Moderation von Prozessen.

Ich würde mich selbst als einen empathischen Menschen bezeichnen. Mir ist es wichtig, viele Perspektiven zu hören und mit einzubringen.

Meine Stärken liegen weiterhin im strukturierten und zielgerichteten Planen und Umsetzen von Ideen und Maßnahmen, ich denke stets lösungsorientiert und bin offen für Kompromisse.

Ich freue mich über euer Vertrauen und eure Stimmen, damit ich mich und meine Kompetenzen dann in die gemeinsame Arbeit im Vorstand einbringen kann.

Herzliche Grüße,

Caroline Sindern

Bewerbung in Leichter Sprache, erstellt mit KI

Liebe Freundinnen und Freunde,

mein Name ist Caroline Sindern.

Ich bin 57 Jahre alt.

Ich möchte Beisitzerin im Kreisvorstand werden.

Der Kreisverband heißt:

Bündnis 90 / Die Grünen Rendsburg-Eckernförde.



Alter:
57

Geburtsort:
Recklinghausen, NRW

Ich lebe seit fast 25 Jahren mit meinem Mann in Fockbek.
Wir haben zwei Söhne.
Beide sind erwachsen und wohnen nicht mehr bei uns.

Ich habe mich schon immer für Politik interessiert.
Ich spreche sehr gerne mit Freundinnen und Freunden
über politische Themen.

Seit November 2024 bin ich Mitglied bei den Grünen.
Ich bin eingetreten, weil mir unsere Demokratie wichtig ist.
Ich möchte mich einsetzen für grüne Werte
und für soziale Gerechtigkeit.

Meine wichtigen Themen sind:

- Bildung
- Inklusion
- Teilhabe
- Gleichberechtigung für alle Menschen

Diese Themen möchte ich in die Arbeit im Kreis einbringen.

Ich bin Sonderpädagogin.
Seit mehreren Jahren arbeite ich in der Aus- und Fortbildung
von Lehrerinnen und Lehrern in Schleswig-Holstein.
Ich habe Erfahrung in der Erwachsenenbildung.
Ich kann gut Gespräche begleiten
und Arbeitsprozesse moderieren.

Ich bin ein empathischer Mensch.
Das heißt:
Ich höre gut zu.
Mir sind viele verschiedene Meinungen wichtig.

Ich kann gut planen
und arbeite strukturiert.
Ich denke lösungsorientiert
und bin offen für Kompromisse.

Ich freue mich über euer Vertrauen
und über eure Stimmen.
Gerne möchte ich meine Fähigkeiten
in die gemeinsame Arbeit im Vorstand einbringen.

Herzliche Grüße
Caroline Sindern

Caroline Sindern

A1 Britta Mohr

Tagesordnungspunkt: 4.1. Wahl: Kreisvorsitzende (Frauenplatz)



Alter:

67

Geburtsort:

Salzgitter

Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde,
unser Kreisverband steht vor wichtigen Aufgaben. Der Schutz unserer natürlichen Lebensgrundlagen, die soziale Frage und die Verteidigung unserer Demokratie müssen zusammen gedacht werden. Dafür braucht es Klarheit, Präsenz und die Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen. Aus diesem Grund bewerbe ich mich um das Amt der Kreisvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ich bin überzeugt, dass wir als Kreisverband politisch wirksamer auftreten können. Dazu möchte ich meinen Beitrag leisten.

Ich stamme gebürtig aus Niedersachsen, aus dem Harzvorland, und bin in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen. Als erstes Kind meiner Familie mit Abitur habe ich früh erlebt, wie stark Bildungschancen von sozialer Herkunft abhängen. Diese Erfahrung prägt mein politisches Denken bis heute.

Nach dem Abitur habe ich in Münster Geschichte und Germanistik für das Lehramt an Gymnasien studiert. Beruflich war ich anschließend viele Jahre in der stationären Jugendhilfe tätig. Dort hatte ich über 25 Jahre eine leitende Funktion und Verantwortung für mehr als 200 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Führung, Organisation und ein respektvoller Umgang mit Menschen gehörten zu meinem Arbeitsalltag.

Seit 2018 lebe ich in Schleswig-Holstein. Bis zu meinem Renteneintritt habe ich in Neumünster an der Elly-Heuss-Knapp-Schule angehende Erzieherinnen und Erzieher unterrichtet. Bildung, Teilhabe und soziale Gerechtigkeit ziehen sich wie ein roter Faden durch mein Leben.

Politisch geprägt wurde ich durch meinen Vater und meinen Großvater. Beide waren in der SPD engagiert. Antifaschismus, soziale Gerechtigkeit und gleiche Bildungschancen waren zentrale Werte meines Aufwachsens.

Mein Wechsel zu Bündnis 90/Die Grünen ist kein Bruch, sondern eine konsequente Weiterentwicklung. Ausschlaggebend waren die zunehmende Brisanz von Klima- und Umweltschutz, der Druck auf unsere Demokratie durch rechtspopulistische Kräfte und die Verantwortung gegenüber kommenden Generationen.

Im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde bin ich aktiv eingebunden. Ich kenne die Strukturen und viele engagierte Mitglieder gut. Im Bundestagswahlkampf habe ich die Direktkandidatin organisatorisch unterstützt und an der Vorbereitung sowie Umsetzung zahlreicher Aktivitäten mitgewirkt.

Die Gründung des Ortsverbandes Mittelholstein habe ich mit sieben anderen Mitgliedern geplant und vorangebracht. In einem großen Gebiet des Kreises, in dem es zuvor keine grünen Strukturen gab, ist ein neuer Ortsverband entstanden. Er zählt inzwischen 39 Mitglieder.

Als Beisitzerin im letzten Kreisvorstand unterstützte ich den geschäftsführenden Vorstand aktiv. Seit November übernahm ich zusätzlich Aufgaben der krankheitsbedingt ausgefallenen Kreisgeschäftsführerin. Dadurch kenne ich die Arbeitsabläufe und Bedarfe des Kreisverbandes sehr genau. Ein zügiger und effektiver Einstieg in die Aufgaben ist möglich.

Die Landtagswahl 2027 und die Kommunalwahl 2028 sind richtungsweisend. Sie entscheiden mit darüber, ob es gelingt, rechtspopulistische Politik im Kreis wirksam zurückzudrängen. Dafür braucht es einen handlungsfähigen Kreisvorstand, der geschlossen arbeitet und Verantwortung sichtbar übernimmt.

Als Kreisvorsitzende möchte ich in enger Zusammenarbeit mit den anderen Vorstandsmitgliedern im Team dazu beitragen, die politische Präsenz der Grünen im Kreis zu stärken. Klima- und Umweltschutz müssen dabei eine klare Rolle spielen. Unsere Inhalte sollen verlässlich wahrnehmbar sein und Wirkung entfalten. Eine enge Zusammenarbeit mit den Ortsverbänden und dem Landesverband ist mir dabei besonders wichtig. Dem basisdemokratischen Konzept unserer Partei fühle ich mich sehr verpflichtet. Gleichzeitig gilt es, den Zusammenhalt im Kreisverband zu stärken und neue Mitglieder besser einzubinden. Auch Menschen ohne feste Anbindung an Ortsverbände und Ortsgruppen sollen Möglichkeiten finden, sich politisch zu engagieren.

Gute politische Arbeit braucht Kontinuität. Das gilt auch für die Geschäftsstelle. Mitarbeitende zu

halten, zu unterstützen und zu motivieren ist eine zentrale Aufgabe des Kreisvorstands. Das gesellschaftliche Klima hat sich verändert. Hass und Hetze nehmen zu. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Wir müssen solidarisch handeln und handlungsfähig bleiben.

Ich kandidiere, weil ich Verantwortung für Klima- und Umweltschutz und für eine Politik mit Menschlichkeit übernehmen möchte. Die ökologische Krise betrifft auch unseren ländlichen Raum. Sie verlangt klare politische Antworten. Dafür bringe ich Erfahrung, Zeit und Energie mit. Und ich bin überzeugt, dass ich gemeinsam mit euch unseren Kreisverband verantwortungsvoll weiterentwickeln kann.

Ich bitte euch um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Herzliche Grüße Britta

Bewerbung in einfacher Sprache

Liebe Freundinnen und Freunde,

ich bewerbe mich um das Amt der Kreisvorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ich möchte Verantwortung übernehmen. Unser Kreisverband soll stärker, sichtbarer und wirksamer werden.

Ich bin in Niedersachsen in einer Arbeiterfamilie aufgewachsen. Bildung war für mich nicht selbstverständlich. Diese Erfahrung hat mich geprägt. Soziale Gerechtigkeit ist mir bis heute wichtig. Ich habe Geschichte und Germanistik studiert. Viele Jahre habe ich in der Jugendhilfe gearbeitet. Dort hatte ich eine Leitungsaufgabe und Verantwortung für viele Mitarbeitende. Später habe ich in Neumünster angehende Erzieherinnen und Erzieher unterrichtet. Bildung und Teilhabe ziehen sich durch mein Leben.

Politisch wurde ich durch meine Familie geprägt. Soziale Gerechtigkeit und Antifaschismus waren immer wichtig. Mein Wechsel zu den Grünen war für mich folgerichtig. Klima- und Umweltschutz sind heute sehr dringlich. Unsere Demokratie steht unter Druck. Ich mache mir Sorgen um die Zukunft unserer Kinder und Enkelkinder.

Im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde bin ich aktiv. Ich kenne viele Mitglieder und die Strukturen gut. Im Bundestagswahlkampf habe ich organisatorisch unterstützt. 2025 habe ich an der Gründung des Ortsverbandes Mittelholstein mitgewirkt. Dort gab es vorher keine Grünen. Heute hat der Ortsverband 39 Mitglieder.

Als Beisitzerin im Kreisvorstand habe ich Verantwortung übernommen. Ich habe den geschäftsführenden Vorstand unterstützt. Zusätzlich habe ich Aufgaben der Kreisgeschäftsführerin übernommen. Deshalb kenne ich die Arbeit im Kreisverband sehr gut.

Die Landtagswahl 2027 und die Kommunalwahl 2028 sind sehr wichtig. Es geht auch darum, rechtspopulistische Politik zurückzudrängen. Dafür brauchen wir einen aktiven und gut zusammenarbeitenden Vorstand.

Mir sind Klima- und Umweltschutz besonders wichtig. Grüne Politik muss im Kreis sichtbar sein. Die Ortsverbände sollen gut eingebunden werden. Neue Mitglieder brauchen Möglichkeiten, sich zu beteiligen.

Auch die Arbeit in der Geschäftsstelle ist wichtig. Mitarbeitende brauchen Unterstützung und gute Bedingungen.

Hass und Hetze nehmen zu. Darauf müssen wir vorbereitet sein. Wir müssen solidarisch bleiben und gemeinsam handeln.

Ich bringe Erfahrung, Zeit und Energie mit. Ich möchte Verantwortung übernehmen. Darum bitte ich euch um euer Vertrauen und um eure Stimme.

Herzliche Grüße Britta

Diese Schreiben entstanden mit Unterstützung von KI.

Britta Moer

A2 Dennis Stüber

Tagesordnungspunkt: 4.2. Wahl: Kreisvorsitzende*r (Offener Platz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

mein Name ist Dennis Stüber, ich bin in Berlin geboren und lebe seit 2001 im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Nach meinem Schulabschluss habe ich 23 Monate Wehrdienst geleistet und in dieser Zeit meine Mittlere Reife nachgeholt. Diese Phase hat mich früh Verantwortung übernehmen lassen und mir gezeigt, wie wichtig Verlässlichkeit, Durchhaltevermögen und Gemeinschaft sind.

Durch meine jahrelange ehrenamtliche Tätigkeit im sozialen Bereich habe ich mich bewusst für den Beruf des Erziehers entschieden. In diesem Zusammenhang habe ich zeitweise in Kiel in der Straffälligenhilfe gearbeitet und dort Menschen in schwierigen Lebenslagen begleitet. Diese Arbeit hat meinen Blick für soziale Gerechtigkeit, Prävention und die Bedeutung funktionierender Strukturen geschärft.

Gleichzeitig hatte ich immer eine starke Nähe zum Handwerk und zur Technik, weshalb ich anschließend eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker absolviert habe. Derzeit befindet sich im Studium im Bereich erneuerbare Energien, das ich voraussichtlich im kommenden Frühjahr abschließen werde. Damit verbinde ich soziale, handwerklich-technische und ökologische Perspektiven. Eine Kombination, die mich politisch geprägt hat.

Vor diesem Hintergrund bewerbe ich mich hiermit um das Amt des Kreisvorstandsvorsitzenden im Bündnis 90/Die Grünen Kreisverband Rendsburg-Eckernförde.

Seit 2018 engagiere ich mich aktiv bei Bündnis 90/Die Grünen im Kreisgebiet, sowohl politisch-inhaltlich als auch organisatorisch. Mir ist dabei besonders wichtig, grüne Politik vor Ort sichtbar, ansprechbar und wirksam zu machen. Gerade in einem Flächenkreis wie Rendsburg-Eckernförde braucht es einen starken, gut vernetzten Kreisverband, der Kommunalpolitik, Ehrenamt und Parteiarbeit zusammenbringt.

Politisch liegen mir insbesondere Klimaschutz, soziale Gerechtigkeit und eine lebenswerte kommunale Entwicklung am Herzen. In meiner bisherigen Arbeit habe ich gelernt, wie wichtig klare Kommunikation, Verlässlichkeit und Teamarbeit sind. Ich arbeite strukturiert, höre zu und bringe Menschen zusammen.

Als Kreisvorstandsvorsitzender möchte ich: die Zusammenarbeit zwischen Ortsverbänden stärken, neue Mitglieder motivieren, einbinden und langfristig halten, den Kreisverband transparent, zuverlässig und zukunftsorientiert gestalten und grüne Positionen im Kreis klar und verständlich nach außen vertreten.

Gerade im Hinblick auf kommende Wahlkämpfe und politische Herausforderungen sehe ich die Aufgabe des Kreisvorstands darin, Räume für Beteiligung zu schaffen, Konflikte konstruktiv zu moderieren und gemeinsam eine klare politische Linie zu entwickeln.

Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen, Zeit zu investieren und mich mit ganzer Kraft für unseren Kreisverband einzusetzen. Über euer Vertrauen und die Möglichkeit, diese Aufgabe gemeinsam anzugehen, würde ich mich sehr freuen.



Alter:
37

Geburtsort:
Berlin

Bewerbung in Einfacher Sprache:

Liebe Freund*innen,

mein Name ist Dennis Stüber. Ich lebe seit 2001 im Kreis Rendsburg-Eckernförde.

Nach der Schule habe ich Wehrdienst geleistet und dabei meine Mittlere Reife nachgeholt. Ich habe früh gelernt, Verantwortung zu übernehmen und zuverlässig zu sein.

Ich habe viele Jahre ehrenamtlich im sozialen Bereich gearbeitet und bin Erzieher. Zeitweise war ich in Kiel in der Straffälligenhilfe tätig. Außerdem habe ich eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker gemacht. Zurzeit studiere ich erneuerbare Energien und werde das Studium voraussichtlich im kommenden Frühjahr abschließen. So verbinde ich soziale, technische und ökologische Themen.

Seit mehreren Jahren engagiere ich mich aktiv bei Bündnis 90/Die Grünen im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Mir ist wichtig, dass grüne Politik vor Ort sichtbar, verständlich und wirksam ist.

Ich bewerbe mich um das Amt des Kreisvorstandsvorsitzenden.

Als Vorsitzender möchte ich:

- * die Ortsverbände gut miteinander verbinden
- * neue Mitglieder gewinnen und einbinden
- * den Kreisverband transparent und zuverlässig führen
- * grüne Positionen klar nach außen vertreten.

Ich bin bereit, Verantwortung zu übernehmen und Zeit zu investieren. Ich freue mich über euer Vertrauen.

Erstellt mit Hilfe von KI

Mit grünen Grüßen

A handwritten signature in black ink that reads "Dennis Stüber". The signature is fluid and cursive, with "Dennis" on top and "Stüber" below it, both starting with a capital letter.

A3 Ingmar Jaschok-Hops

Tagesordnungspunkt: 4.2. Wahl: Kreisvorsitzende*r (Offener Platz)

Selbstvorstellung

Liebe Freund:innen,

Mein Name ist Ingmar Jaschok-Hops, ich bin 35 Jahre alt, verheirateter Vater zweier Töchter und bewerbe mich bei Euch um die Rolle des Co-Sprechers unseres wunderschönen Kreisverbandes.

Woher ich komme

Ich bin zwar erst seit etwas über einem Jahr offiziell Mitglied der Grünen, aber schon lange im Grünen Umfeld aktiv – häufig an Schnittstellen zu unseren härtesten Kritiker:innen und immer in einer verbindenden Rolle. Aufgewachsen bin ich auf einem Bio-Hof in einem kleinen Dorf – erlebe also immer schon das Spannungsfeld zwischen alternativen Ideen und der gesellschaftlichen Realität.

Bereits 2019 stand ich auf der Grünen Liste für die Verbandsgemeindewahl meines Heimatkreises im Hunsrück. Parallel war ich im Vorstand unseres Kreisbauernverbandes und stellvertretender Bürgermeister des Dorfes, in dem ich aufgewachsen bin.

Knifflige Gemengelagen zu durchschiffen, hakelige Gespräche zu moderieren und trotzdem gemeinsam gute Lösungswege zu finden ist etwas, womit ich viel Erfahrung habe.

Beruflich arbeite ich als gelernter Landwirt für einen Bio-Verband und unterstütze Unternehmen dabei, ihre wirtschaftlichen Notwendigkeiten und die komplexen Bedingungen der Bio-Produktion zusammenzubringen. Mir ist wichtig, bei wiederkehrenden Problemen strukturelle Lösungen zu finden, statt sie jedes Mal neu zu verhandeln.

Seit Februar 2025 bin ich Co-Sprecher der LAG Landwirtschaft und habe sie mit meiner Co-Sprecherin Uta wiederbelebt und viel auf den Weg gebracht. Gemeinsam haben wir beim Landesvorstand die Gründung einer AG Ländliche Räume angestoßen, die am Tag unserer JHV ihre erste Veranstaltung hat.

Die ökologisch-regionale Land- und Lebensmittelwirtschaft prägt meine berufliche Vita. Mein Blick ging aber immer deutlich darüber hinaus. Ich bin ein geduldiger und zäher Optimist und verbinde jeden Tag grüne Themen mit der Lebensrealität der Menschen. Ich bin immer bereit, hart für die gute Sache zu arbeiten und liebe es, mit anderen Menschen an einem Strang zu ziehen.

Wofür ich antrete

Für unseren Kreisverband wünsche ich mir einen Vorstand, der konstruktiv und auf Augenhöhe zusammenarbeitet; in der Lage ist, Entscheidungen zu fällen und umzusetzen und dabei auch nicht seine Verantwortung für die hauptamtlichen Mitarbeitenden vergisst. Dafür möchte ich als Co-Sprecher antreten.

Der Kreisverband Rendsburg-Eckernförde ist nach Kiel der zweitgrößte im Landesverband und hatte in den letzten 14 Monaten einen riesigen Mitgliederzuwachs. Er vereint sehr verschiedene Räume und



Alter:
35

Geburtsort:
Birkenfeld (Nahe)

Herausforderungen. Urbanes, grünes Wählerpotenzial auf der einen Seite und ländliche Regionen mit zunehmendem gesellschaftlichem Druck auf der anderen.

Dieses Spannungsfeld gilt es für das Vorstandsteam zu berücksichtigen und aktiv zu bearbeiten.

Aus diesen Überlegungen ergeben sich für mich einige Themenkomplexe für die Arbeit des Vorstandes, die ich folgend zusammenfasse:

- Mitgliederinitiativen sind – direkt, oder über die Ortsverbände – der Kern politischen Engagements. Über Initiativen, die der Zustimmung des Kreisverbandes bedürfen, muss zeitnah und transparent entschieden werden. Dafür braucht es klare Entscheidungslogiken, die transparent herleiten, wofür der KV zuständig ist und wofür nicht.
- Jedes frische und bestehende Mitglied soll wissen, wo es andocken kann – unabhängig davon, ob es vor Ort einen aktiven OV gibt. Engagement soll wachsen können, ohne vom Zufall abhängig zu sein.
- Unsere Kommunikation nach innen und außen muss gestärkt werden, ohne unsere Geschäftsstelle damit zu überfordern, die E-Mail-Flut bei unseren Mitgliedern zu verstärken oder Menschen auszuschließen.
- Der interne Austausch und Diskurs soll gefördert werden. Beispielsweise durch die Unterstützung von Stammtischen und Austauschformaten, die – besonders auch mit Blick auf die wichtigen Landtags- und Kommunalwahlen 2027 und 2028 – rhetorisch stark und argumentativ sattelfest machen.
- Die Fraktionen und Delegierten als unsere inner- und überparteilich politisch aktiven Organe sollen sichtbar gemacht und aktiver eingebunden werden, um unsere Stimme in der gelebten Demokratie stark zu halten.
- Die starke finanzielle Situation des Kreisverbandes soll genutzt werden, um Projekte anzustoßen, Initiativen zu fördern und grünes Engagement auf der Fläche sichtbar zu machen.
- Der Kreisverband muss bündeln, verbinden, ermöglichen und als Bindeglied zum Landesverband auftreten. Er darf sich nicht strukturell um sich selbst drehen. Es muss - mit dem Ziel, Engagement wirksam zu machen - Orientierung, Struktur und Entscheidungsfähigkeit hergestellt werden.

Das Personal der Geschäftsstelle ist das operative Herzstück des Kreisverbandes und muss gestützt und geschützt werden. Auch hier bedarf es vonseiten des Vorstandes klarer Zuständigkeiten, verbindlicher Absprachen und Vertrauen in den Einsatz und die Professionalität der Mitarbeitenden.

Was zu sagen bleibt

Ich bin ein begeisterter Lerner und jeden Tag bereit, an Aufgaben zu wachsen. Ich möchte meine Tatkraft, meine starke Kommunikation, meine Moderationserfahrung und meine Fähigkeit, Menschen im Guten an einem Strang zusammenzubringen und gemeinsam Entscheidungen herbeizuführen, in die Sprecherolle einbringen.

Ich freue mich über Rückfragen per Mail, [Signal](#), [LinkedIn](#), [Instagram](#) oder auch persönlich und über Eure Stimme am 24. Januar.

Ingmar

Mail: Ingmar.jaschok-hops@sh-gruene.de und 017631372042, [@ingmar.jaschok-hops](#) auf Instagram.

Version in einfacher Sprache – mit Unterstützung von KI (die Langversion war Handarbeit)

Liebe Freund:innen,

mein Name ist Ingmar Jaschok-Hops.

Ich bin 35 Jahre alt, verheiratet und Vater von zwei Töchtern.

Ich bewerbe mich bei Euch als Co-Sprecher unseres Kreisverbandes Rendsburg-Eckernförde.

Wer ich bin und woher ich komme

Ich bin seit etwas über einem Jahr Mitglied bei den Grünen.

Schon vorher war ich lange im grünen Umfeld aktiv.

Ich bin auf einem Bio-Hof in einem kleinen Dorf aufgewachsen.

Darum kenne ich die Unterschiede zwischen Stadt und Land gut.

Ich weiß, dass neue Ideen oft auf Skepsis treffen – besonders im ländlichen Raum.

2019 habe ich bereits auf einer Grünen Liste kandidiert.

Gleichzeitig war ich im Vorstand des Kreisbauernverbandes und stellvertretender Bürgermeister meines Heimatdorfes.

Ich habe viel Erfahrung darin, schwierige Gespräche zu führen, verschiedene Interessen zusammenzubringen und gemeinsam Lösungen zu finden.

Beruflich arbeite ich als Landwirt für einen Bio-Verband.

Ich unterstütze Betriebe dabei, ökologische Ziele und wirtschaftliche Realität zu verbinden. Mir ist wichtig, Probleme langfristig und strukturell zu lösen.

Seit Februar 2025 bin ich Co-Sprecher der LAG Landwirtschaft.

Gemeinsam haben wir neue Strukturen aufgebaut und die Gründung einer AG Ländliche Räume angestoßen.

Wofür ich antrete

Ich wünsche mir einen Kreisvorstand,

- der gut zusammenarbeitet,
- der Entscheidungen trifft und umsetzt,
- und der Verantwortung für die Mitarbeitenden übernimmt.

Unser Kreisverband ist sehr groß

und in kurzer Zeit stark gewachsen.

Er vereint städtische und ländliche Regionen mit sehr unterschiedlichen Herausforderungen.

Diese Vielfalt braucht Struktur, Orientierung und gute Kommunikation.

Was mir für den Kreisverband wichtig ist

- Mitgliederengagement stärken:
Initiativen sollen klar, zügig und transparent entschieden werden.
- Andocken ermöglichen:
Jedes Mitglied soll wissen, wie und wo es sich einbringen kann – auch ohne aktiven Ortsverband.
- Gute Kommunikation:
Nach innen und außen – klar, verständlich und ohne Überforderung.
- Austausch fördern:
Stammtische und Gesprächsformate stärken Wissen, Argumentation und Vorbereitung auf die Wahlen 2027 und 2028.
- Fraktionen und Delegierte einbinden:
Sie sollen sichtbar sein und aktiv Teil der Arbeit bleiben.
- Finanzielle Mittel sinnvoll nutzen:
Für Projekte, Initiativen und sichtbares grünes Engagement vor Ort.
- Kreisverband als verbindende Stelle:
Er soll bündeln, unterstützen und den Kontakt zum Landesverband halten – nicht nur sich selbst verwalten.
- Geschäftsstelle stärken:
Die Mitarbeitenden sind das Herzstück unserer Arbeit.
Sie brauchen klare Zuständigkeiten, Vertrauen und Rückhalt durch den Vorstand.

Zum Schluss

Ich lerne gerne und bin bereit, Verantwortung zu übernehmen.
Ich bringe Tatkraft, Kommunikationsstärke, Moderationserfahrung und Freude an gemeinsamer Arbeit mit.

Ich freue mich über Rückfragen
und über Eure Stimme am 24. Januar.

Herzliche Grüße
Ingmar Jaschok-Hops

Kontakt:
Ingmar.jaschok-hops@sh-gruene.de
0176 31372042
Instagram: @ingmar.jaschok-hops



A handwritten signature in black ink, appearing to read "Ingmar". The signature is fluid and cursive, with a large loop at the top left and a smaller loop at the bottom right.

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich um das Amt des Kreisschatzmeisters von Bündnis 90/Die Grünen im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde.

Geboren in Dessau (Sachsen-Anhalt), habe ich mein Studium des Lehramtes an Gymnasien in Hamburg und Marburg absolviert und bin aufgrund meiner langjährigen Partnerin 2018 in den „echten Norden“ gekommen. Seither arbeite ich in einer Jugendhilfeeinrichtung als Lehrer mit jenen Kindern zusammen, die aus diversen Gründen nicht für unser Schulsystem geeignet sind, oder unterstützte jene, die es geschafft haben, in dem System wieder Fuß zu fassen.

Schon immer zahlen- und computeraffin aufgewachsen, besitze ich wichtige Grundkenntnisse für die Finanzverwaltung.

Zusätzlich habe ich die letzten Monate meiner Tätigkeit als Kreisschatzmeister Rd-Ecks genutzt, meine Kompetenzen auszubauen und konnte mit Unterstützung der Landesgeschäftsstelle diese vertiefen und erweitern. Die letzten Monate hatte ich daher intensiv genutzt, die internen Abläufe zu verinnerlichen und mir einen finanziellen Überblick zu verschaffen, um nun effektiv in die politische Arbeit einsteigen zu können. Ich bin überzeugt, jetzt gemeinsam mit den anderen Mitgliedern des Kreisvorstandes einen Unterschied machen zu können.

Aber ich habe mich nicht nur weitergebildet. So habe ich den Umstieg auf OpenTalk organisiert, um einen kleinen Beitrag zur Unabhängigkeit von Big-Tech zu leisten und nicht zuletzt den Landesbeschluss hierzu umzusetzen. Der Kreisverband besitzt nun aufgrund eines älteren Beschlusses, den ich mit Unterstützung umgesetzt habe, eine gute Soundanlage, die auch hervorragend für Außeneinsätze geeignet ist. Zudem hatte ich Ende des Jahres den Vorstand aktiv unterstützt, die Aufgaben der Kreisgeschäftsstelle zu übernehmen, als diese zeitweilig nicht arbeitsfähig war. Weiterhin war ich beteiligt an dem Bewerbungs- und Einstellungsprozess, wodurch wir nun ein hervorragendes Team in der KGS sitzen haben und freue mich darauf zu sehen, was der Kreisverband nun so gewappnet alles erreichen kann. Ich möchte mich weiterhin in der Funktion des Kreisschatzmeisters aktiv in die organisatorische und finanzielle Arbeit unseres Kreisverbandes einbringen und dazu beitragen, eine solide, transparente und verlässliche Finanzverwaltung für unsere Pläne sicherzustellen.

Bündnis 90/Die Grünen stehen für ökologische Verantwortung, soziale Gerechtigkeit und demokratische Mitbestimmung. Diese Werte haben mich Anfang 2025 zu einem Parteimitglied werden lassen und es ist mein Wunsch, sie auch in meiner Arbeit als Kreisschatzmeister widerzuspiegeln. Ich möchte die Partei unterstützen, die grünen Werte „auf die Straße“ zu bringen. Wir können das Narrativ, das bestimmte Medien über uns aufgebaut haben, nur sinnvoll entkräften, indem wir sichtbarer und hörbarer im Kreis werden und dafür setze ich mich ein. Die kommenden Jahre und Wahlen sind wegbereitender denn je und daher sind wir gut beraten, den demokratiefeindlichen Kräften in Rd-Eck nicht die Bühne alleine zu überlassen.



Alter:
38

Geburtsort:
Dessau

Ich freue mich über euer Vertrauen und eure Stimme, damit ich die Möglichkeit erhalte, weiterhin Verantwortung im Kreisverband zu übernehmen.

Herzliche Grüße
Oliver Berndt

Hier ist der Text in einfacher Sprache:

Liebe Freund*innen,

hiermit bewerbe ich mich um das Amt des Kreisschatzmeisters von Bündnis 90/Die Grünen im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde.

Ich bin in Dessau in Sachsen-Anhalt geboren. Ich habe Lehramt für Gymnasien in Hamburg und Marburg studiert. Im Jahr 2018 bin ich wegen meiner langjährigen Partnerin nach Schleswig-Holstein gezogen. Seitdem arbeite ich als Lehrer in einer Jugendhilfeeinrichtung. Dort unterrichte und unterstütze ich Kinder und Jugendliche, die aus verschiedenen Gründen nicht gut im normalen Schulsystem zurechtkommen oder nach einer Pause wieder dort einsteigen.

Ich habe schon immer gern mit Zahlen und Computern gearbeitet. Deshalb bringe ich gute Grundkenntnisse für die Arbeit mit Finanzen mit. In den letzten Monaten war ich bereits als Kreisschatzmeister tätig. In dieser Zeit habe ich viel dazugelernt und meine Kenntnisse weiter ausgebaut. Dabei hat mich auch die Landesgeschäftsstelle unterstützt. Ich habe mich intensiv mit den Abläufen im Kreisverband beschäftigt und mir einen guten Überblick über die Finanzen verschafft. Ich bin überzeugt, dass ich jetzt gemeinsam mit dem Kreisvorstand gute Arbeit leisten kann.

Neben meiner Weiterbildung habe ich auch konkrete Aufgaben übernommen. Ich habe den Wechsel zu OpenTalk organisiert, um unabhängiger von großen Tech-Konzernen zu werden und einen Landesbeschluss umzusetzen. Außerdem haben wir nun eine gute Soundanlage für Veranstaltungen, auch draußen. Diese Anschaffung habe ich mit unterstützt. Als die Kreisgeschäftsstelle zeitweise nicht arbeitsfähig war, habe ich den Vorstand aktiv unterstützt und Aufgaben übernommen. Ich war auch am Bewerbungs- und Einstellungsprozess beteiligt. Dadurch haben wir jetzt ein sehr gutes Team in der Kreisgeschäftsstelle. Ich freue mich darauf zu sehen, was der Kreisverband in Zukunft alles erreichen kann.

Ich möchte weiter als Kreisschatzmeister arbeiten. Dabei will ich mich um eine klare, transparente und verlässliche Finanzverwaltung kümmern. So können wir unsere politischen Vorhaben gut umsetzen.

Bündnis 90/Die Grünen stehen für Umweltschutz, soziale Gerechtigkeit und Demokratie. Diese Werte haben mich Anfang 2025 dazu bewegt, Parteimitglied zu werden. Ich möchte diese Werte auch in meiner Arbeit als Kreisschatzmeister vertreten. Mir ist wichtig, dass grüne Politik im Kreis sichtbar und hörbar wird. Nur so können wir falschen Darstellungen über unsere Partei etwas entgegensetzen. Die kommenden Jahre und Wahlen sind sehr wichtig. Deshalb dürfen wir demokratiefeindlichen Kräften im Kreis Rendsburg-Eckernförde nicht das Feld überlassen.

Ich freue mich über euer Vertrauen und eure Stimme, damit ich weiter Verantwortung im Kreisverband übernehmen kann.

Herzliche Grüße
Oliver Berndt

Dieser Text wurde mithilfe von KI bearbeitet.

O. Berndt

Selbstvorstellung

Liebe alle,

hiermit bewerbe ich mich um das Amt einer Beisitzerin von Bündnis 90/Die Grünen im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde.

Ich bin in Westerrönfeld geboren und aufgewachsen, habe in Rendsburg die Herderschule besucht und jahrelang im örtlichen Verein Handball gespielt. Fürs duale Studium der Veraltungswissenschaften bin ich nach Hamburg gezogen und 2023 mit meiner Familie zurück in das schönste Bundesland der Welt gekommen und habe mich in Nortorf niedergelassen. Hier hatten wir das Privileg in einem Neubaugebiet ein Einfamilienhaus für mich, meinen Mann, meine zwei Kinder (4,5 und 2,5 Jahre) und unsere zwei Katzen zu bauen.

In meiner Zeit in Hamburg habe ich bereits erste Erfahrungen in der politischen Arbeit sammeln können. Nach dem erschreckenden Ergebnis der Europawahl im Juni 2024 und dem immer größer werdenden Hass und der Hetze in der Bundesrepublik haben mich im Juli 2024 bei den Grünen eintreten lassen. Zu dem Zeitpunkt waren meine Kinder noch sehr klein, ich habe Vollzeit gearbeitet und wir waren noch mit unserem Neubau sehr beschäftigt, weswegen die aktive politische Arbeit definitiv zu kurz kam.

Die aktuelle politische Lage lässt mir jedoch keine Ruhe und ich kann nicht mehr nur zusehen, wie die Politik gestaltet wird – ich muss aktiv werden. Aus diesem Grund möchte ich meine alte Heimat und meine neue Heimat mitgestalten und zwar so, dass sie für uns alle noch lebenswert ist. Unser Klima und unsere Demokratie müssen respektiert und geschützt werden.

Ich möchte für und mit meinen Kindern zumindest im Kreis RD-ECK die Werte unserer Demokratie und des Miteinanders aufrechterhalten und leben.

Meine Themen sind aus persönlichen Interessen und beruflichen Erfahren vor allem die digitale Transformation, die Veraltungswissenschaften und unsere Bürokratie ebenso wie die Themen rund um Kinder und Familien.

Meine Stärken liegen im Organisationsmanagement, in meiner Tatkraft sowie in meiner empathischen Art. Ich arbeite strukturiert, packe Dinge zuverlässig an und lege großen Wert auf ein respektvolles und unterstützendes Miteinander. Besonders wichtig ist mir, unterschiedliche Perspektiven zusammenzuführen und Räume zu schaffen, in denen Zusammenarbeit gelingt.

Gerne möchte ich mich mit diesen Fähigkeiten in die Arbeit des Kreisvorstands einbringen und aktiv an der Weiterentwicklung unseres Kreisverbandes mitwirken.

Ich möchte gerne einen Beitrag leisten und die Ideen der Mitglieder aufzunehmen und diese bei der Umsetzung ihrer Projekte zu unterstützen. Ich bin überzeugt, dass in unserem Kreisverband großartige Projekte darauf warten, umgesetzt zu werden. Gemeinsam können wir es schaffen! Gemeinsam können wir Großes leisten! Wir müssen die Werte der Grünen auf die Straße bringen!

Ich freue mich über euer Vertrauen und auf die gemeinsame Arbeit.

Hier ist der Text in Leichter Sprache mithilfe von KI erstellt:



Alter:
31

Geburtsort:
Rendsburg

Liebe alle,

ich möchte mich bewerben.

Ich möchte Beisitzerin werden.

Das ist ein Amt im Kreisverband von Bündnis 90/Die Grünen in Rendsburg-Eckernförde.

Ein Kreisverband ist eine Gruppe der Partei in einer Region.

Ich bin in Westerrönfeld geboren.

Ich bin dort aufgewachsen.

Ich war in Rendsburg auf der Herderschule.

Viele Jahre habe ich im Verein Handball gespielt.

Für mein Studium bin ich nach Hamburg gezogen.

Ich habe Verwaltungswissenschaften studiert.

Das war ein duales Studium.

Das heißt: Ich habe gelernt und gleichzeitig gearbeitet.

Im Jahr 2023 bin ich mit meiner Familie zurück nach Schleswig-Holstein gezogen.

Wir leben jetzt in Nortorf.

Wir haben dort ein Haus gebaut.

In dem Haus leben mein Mann,

meine zwei Kinder (4,5 Jahre und 2,5 Jahre),

unsere zwei Katzen

und ich.

In Hamburg habe ich erste Erfahrungen mit Politik gemacht.

Das Ergebnis der Europawahl im Juni 2024 hat mich sehr erschreckt.

Auch der viele Hass und die Hetze in Deutschland machen mir große Sorgen.

Darum bin ich im Juli 2024 bei den Grünen eingetreten.

Zu dieser Zeit waren meine Kinder noch sehr klein.

Ich habe Vollzeit gearbeitet.

Unser Hausbau hat viel Zeit gebraucht.

Deshalb konnte ich mich politisch noch nicht viel engagieren.

Die politische Lage lässt mir aber keine Ruhe.

Ich will nicht mehr nur zuschauen.

Ich will selbst aktiv werden.

Ich möchte meine alte Heimat

und meine neue Heimat mitgestalten.

Sie soll für uns alle gut zum Leben sein.

Das Klima und die Demokratie sind mir sehr wichtig.

Beide müssen geschützt werden.

Für meine Kinder möchte ich zeigen:

Demokratie ist wichtig.

Respekt und Zusammenhalt sind wichtig.

Diese Werte möchte ich im Kreis Rendsburg-Eckernförde leben und stärken.

Meine Themen sind:

- Digitalisierung
- Verwaltung und Bürokratie
- Kinder und Familien

Diese Themen interessieren mich persönlich.

Ich kenne mich damit auch aus meinem Beruf gut aus.

Meine Stärken sind:

- gutes Organisieren
- viel Einsatz und Motivation
- Einfühlungsvermögen

Ich arbeite zuverlässig und strukturiert.

Mir ist ein freundliches und respektvolles Miteinander sehr wichtig.

Ich höre zu.

Ich bringe verschiedene Meinungen zusammen.

Ich möchte gute Zusammenarbeit möglich machen.

Mit diesen Fähigkeiten möchte ich im Kreisvorstand mitarbeiten.

Ich möchte den Kreisverband weiterentwickeln.

Ich möchte die Ideen der Mitglieder aufnehmen.

Ich möchte helfen, diese Ideen umzusetzen.

Ich bin sicher:

In unserem Kreisverband gibt es viele gute Projekte.

Gemeinsam können wir viel erreichen.

Gemeinsam können wir etwas Großes schaffen.

Die Werte der Grünen sollen sichtbar werden.

Ich freue mich über euer Vertrauen.

Ich freue mich auf die gemeinsame Arbeit.

Vielen Dank.

Selbstvorstellung

Liebe alle,
ich bin Markus, 38 Jahre alt, Informatiker und lebe mit meiner Frau und zwei Katzen in Rendsburg. Seit gut einem Jahr bin ich Mitglied bei Bündnis 90/Die Grünen und möchte mich in Zukunft stärker engagieren. Meine Themen sind Digital- und Netzpolitik mit einem grundsätzlichen Interesse an Nachhaltigkeit und einer sozial-ökologischen Transformation der Wirtschaft.

Gebürtig komme ich aus dem Landkreis Celle in Niedersachsen und habe nach dem Abitur in Göttingen Medizinische Informatik studiert. Heute arbeite ich als IT-Berater und Teamleiter für Firmenkunden aus ganz Deutschland, aus dem Home-Office in Rendsburg oder ich nutze den Co-Working Space am Materialhof.

Im Vorstand unseres Kreisverbandes möchte ich bei der Modernisierung von Systemen und Prozessen mitwirken und mein Wissen zur strategischen Nutzung von digitalen Werkzeugen und Medien einbringen.

Entscheidungen in diesen Bereich können als Bundes- oder Europapolitik gesehen werden. Doch insbesondere Vereine und Parteien können eine wichtige Rolle einnehmen: aufklären, weiterbilden und Vorreiter in der Verwendung von souveränen und demokratischen Technologien sein. Mit Augenmaß, Wissen und Überzeugung können wir der aktuellen Medienkrise in der Tradition einer Bürgerrechtspartei auch in Kreis- und Ortsverbänden selbstwirksam begegnen.

Über Eure Unterstützung würde ich mich freuen und freue mich auf die gemeinsame politische Arbeit in den nächsten Jahren.

--- Version in leichter Sprache, erzeugt mit <https://einfachesprache.xyz/>

Ich heiße Markus und bin 38 Jahre alt.

Ich arbeite als Informatiker.

Ich wohne zusammen mit meiner Frau in Rendsburg.

Wir haben zwei Katzen.

Ich bin seit einem Jahr Mitglied bei der Partei Bündnis 90/Die Grünen.

Ich will mich mehr in der Partei engagieren.

Das bedeutet: Ich will mehr mithelfen.

Meine Themen sind Computer und das Internet.

Ich interessiere mich für Nachhaltigkeit.

Das heißt: Wir sollen gut für die Umwelt sorgen.

Ich finde auch wichtig: Die Wirtschaft soll sich verändern.

Die Wirtschaft soll mehr auf Umwelt und Soziales achten.

Ich komme aus dem Landkreis Celle in Niedersachsen.

Nach der Schule habe ich in Göttingen studiert.

Ich habe Medizinische Informatik studiert.



Alter:

38

Geburtsort:

Celle

Heute arbeite ich als IT-Berater.
Ich helfe Firmen mit ihrer Technik.
Ich leite auch ein Team.
Ich arbeite oft von zu Hause.
Manchmal arbeite ich auch in einem Büro mit anderen.
Das nennt man Co-Working Space.

Ich möchte im Vorstand helfen.
Ich will helfen, Computer und Abläufe besser zu machen.
Ich kenne mich mit digitalen Werkzeugen aus.
Ich möchte mein Wissen weitergeben.

Oft denkt man: Digitalisierung ist nur ein Thema für die Bundes- oder EU-Politik.
Aber auch Vereine und Parteien sind wichtig.
Sie können anderen Menschen etwas erklären.
Sie können Kurse geben.
Sie können neue Technik zuerst benutzen.
Die Technik soll fair und sicher sein.

Wir können mit unserer Arbeit in Vereinen und Parteien zeigen:
So geht gute Digitalisierung nachhaltig.
Auch bei uns im Kreis und in der Stadt.

Ich bitte um Eure Unterstützung.
Ich freue mich auf die Zusammenarbeit in den nächsten Jahren.

Herzliche Grüße,
Markus

A8 Ulrike Driller-Brunkhorst

Tagesordnungspunkt: 4.4. Wahl: Beisitzer*innen Kreisvorstand

Selbstvorstellung

Bewerbung als Beisitzerin Kreisvorstand RD-ECK
Selbstvorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde, hiermit bewerbe ich mich für das Amt einer Beisitzerin im Kreisvorstand von Bündnis 90/ Die Grünen im Kreisverband Rendsburg - Eckernförde.



Meine Motivation

Mein Herz schlägt seit meiner Jugend für grüne Politik. Grüne Ideen und Lebensanschauungen haben mich, meinen beruflichen Werdegang und mein politisches Engagement bis heute geprägt. Seit 2011 bin ich Mitglied bei den Grünen. Die gesellschaftlichen, ökologischen, globalen bzw. innen- und aussenpolitischen Herausforderungen unserer Zeit haben mich motiviert grüne Politik aktiv mitzugestalten. Ich bin begeistert von dem Einsatz der Menschen in unserer Partei Bündnis 90/Die Grünen auf den verschiedenen politischen Ebenen im Kreisgebiet und auf der Landes-und Bundesebene.

Alter:
69

Geburtsort:
Paderborn

Diese Entwicklung hat mich 12/2024 dazu bewogen, mich auf einen Listenplatz für die Bundestagswahl 2025 mit den Schwerpunkten Gesundheit und Bildung zu bewerben. Der Haustürwahlkampf und die Aktionen der grünen Ortsverbände vor Ort waren und sind im Hinblick auf die kommende Landtagswahl von großer Bedeutung und benötigen Unterstützung vom Kreisverband. Um Grüne Politik und gezielte Aktivitäten im Team voranzutreiben und die Mitglieder unserer Partei in den Ortsverbänden, die Kreistagsfraktion und die festangestellten Mitarbeiter*innen in der Kreisgeschäftsstelle zu unterstützen, bewerbe ich mich als Beisitzerin im Kreisvorstand von Bündnis 90/ Die Grünen im Kreisverband Rendsburg - Eckernförde.

Zu meiner Person

Ich lebe mit meiner Familie seit 1998 in Blumenthal im wunderschönen Kreis Rendsburg - Eckernförde. Bin 69 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsen Kinder. Politische aktuelle Themen und Diskussionen sind bei uns selbstverständlich. 10 Jahre war ich Mitglied des Gemeinderates in Blumenthal und hatte den Vorsitz im Jugend- und Kulturausschuss. Ich war bis 2023 Lehrerin an den Gemeinschaftsschulen Fockbek und Nortorf mit den Fächern Weltkunde, Wirtschaft & Politik, Verbraucherbildung/Gesundheit und Naturwissenschaften. Es war mir, über die reine Wissensvermittlung hinaus wichtig, die Schüler*innen für Demokratie, Natur, Umwelt - Artenschutz und Gesundheit zu begeistern und sie zu befähigen, als mündige junge Menschen Verantwortung für sich und unsere Gesellschaft zu übernehmen.

Ich bin in Paderborn geboren und in einem Handwerksbetrieb mit Landwirtschaft aufgewachsen! Nach der Schulzeit und Ausbildung als Ökotrophologin habe ich über den zweiten Bildungsweg das Abitur gemacht und Lehramt studiert. Aufgrund des Einstellungsstopps für Lehrer*innen hatte ich als Gesundheitsberaterin für die AOK die innovative Aufgabe den Bereich Gesundheitsförderung aufzubauen und berufsbegleitend Gesundheitswissenschaften an der Uni Bielefeld zu studieren. Als Master of Public Health habe ich dann in Hamburg für Gewerkschaften; Betriebe und an der HWP in den Bereichen Gesundheitsmanagement und - bildung 10 Jahre freiberuflich gearbeitet. Mit dem Umzug nach Schleswig Holstein und der Einstellung als Lehrerin konnte ich ab 2001 die Curricula der neuen Fächer für die Gemeinschaftsschulen in Zusammenarbeit mit dem IQSH entwickeln.

Was ich mitbringe

Ich bin eine erfahrene und leidenschaftliche Wahlkämpferin für uns Grüne in Bundestags-, Landtags- und in kommunalen Wahlkämpfen. Haustürwahlkampf, Plakatieren, Gespräche auf Marktplätzen und Straßen sind wichtig und machen mir Spass. Ich habe langjährige und fundierte Erfahrungen in der Kommunalpolitik vor Ort. Dazu gehört die Gründung der Allgemeinen Blumenthaler Wählergemeinschaft (ABW) vor 25 Jahren und die damit verbundene konzeptionelle und organisatorische Arbeit (Wahlprogramme, Aktionen, Fraktionsarbeit). Diese Wählerinitiative stellt bis heute den Gemeinderat und hat auch junge Bürger*innen zur Mitwirkung motiviert. Bildungspolitisch habe ich, neben meiner Lehrer*innentätigkeit, an der Erarbeitung innovativer Konzepte für Gemeinschaftsschulen mitgearbeitet. Care Arbeit in meiner Großfamilie waren für mich außerdem immer selbstverständlich.

Wofür ich mich stark mache

Mir liegt besonders am Herzen der Gefährdung unserer Demokratie, durch innere und äußere Bedrohungen aktiv durch politische Bildung entgegenzutreten. Dies gilt für den wachsenden Rechtspopulismus und die starke Einflussnahme autoritärer Staaten und Tech –Oligarchen auf unsere demokratisch, freiheitliche Grundordnung. Ich möchte mich in der Vorstandarbeit dafür einsetzen, mehr Menschen zu erreichen, ihnen zuhören und sie für unsere grüne Politik und Demokratie zu begeistern. Es gilt die Ängste und Probleme der Bürger*innen ernst zu nehmen, auf sie zuzugehen und proaktiv in den sozialen Medien und Veranstaltungen präsent zu sein. Ich bringe dafür starkes Organisationstalent und gute persönliche Überzeugungskraft mit. Liebe Freund*innen,

ich bitte euch, mir euer Vertrauen zu schenken, auf Kreisebene kooperativ im Team grüne Themen voranzutreiben, umzusetzen und zu vernetzen. Ich bin eine durchsetzungsstarke, diskussionsfreudige aber auch kompromissbereite Frau, die ausdauernd und kämpferisch für unsere grünen Ziele eintritt.

Herzliche Grüße

Ulrike Driller-Brunkhorst

Bewerbung als Beisitzerin im Kreisvorstand Bündnis 90/Die Grünen Rendsburg-Eckernförde

(Einfache Sprache)

Vorstellung

Liebe Freundinnen und Freunde, ich bewerbe mich als Beisitzerin für den Kreisvorstand von Bündnis 90/Die Grünen im Kreisverband Rendsburg-Eckernförde.

Warum ich mich bewerbe Ich interessiere mich seit meiner Jugend für grüne Politik. Grüne Werte sind mir sehr wichtig. Sie haben mein Leben, meinen Beruf und mein politisches Engagement geprägt. Seit dem Jahr 2011 bin ich Mitglied bei den Grünen. Viele Probleme unserer Zeit beschäftigen mich. Zum Beispiel:

- Umwelt- und Klimaschutz
- soziale Gerechtigkeit
- Bildung und Gesundheit
- Frieden und Demokratie

Ich möchte grüne Politik aktiv mitgestalten. Ich schätze den großen Einsatz der vielen Menschen in unserer Partei – in den Ortsverbänden, im Kreis sowie auf Landes- und Bundesebene.

Im Dezember 2024 habe ich mich um einen Listenplatz für die Bundestagswahl 2025 beworben. Meine Schwerpunkte waren Gesundheit und Bildung. Der Haustürwahlkampf und die Aktionen der Ortsverbände sind sehr wichtig. Sie brauchen Unterstützung durch den Kreisverband. Ich möchte im Team arbeiten und andere unterstützen:

- die Ortsverbände
- die Kreistagsfraktion
- die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Kreisgeschäftsstelle

Deshalb bewerbe ich mich als Beisitzerin im Kreisvorstand.

Zu meiner Person

Ich lebe seit 1998 mit meiner Familie in Blumenthal im Kreis Rendsburg-Eckernförde. Ich bin 69 Jahre alt, verheiratet und habe zwei erwachsene Kinder. Politische Themen sind in unserer Familie wichtig. Zehn Jahre lang war ich Mitglied im Gemeinderat von Blumenthal. Dort war ich Vorsitzende des Jugend- und Kulturausschusses. Bis 2023 war ich Lehrerin an den Gemeinschaftsschulen Fockbek und Nortorf. Ich habe unter anderem diese Fächer unterrichtet:

- Weltkunde
- Wirtschaft und Politik
- Gesundheit
- Naturwissenschaften

Mir war wichtig, junge Menschen für Demokratie, Umwelt, Natur, Artenschutz und Gesundheit zu begeistern. Ich wollte sie stärken, Verantwortung für sich und für unsere Gesellschaft zu übernehmen.

Ich bin in Paderborn geboren und in einem Handwerks- und Landwirtschaftsbetrieb aufgewachsen. Nach meiner Ausbildung zur Ökotrophologin habe ich auf dem zweiten Bildungsweg Abitur gemacht und Lehramt studiert. Wegen eines Einstellungsstopps für Lehrerinnen und Lehrer habe ich zunächst anders gearbeitet. Ich war Gesundheitsberaterin bei der AOK und habe dort den Bereich Gesundheitsförderung aufgebaut. Gleichzeitig habe ich Gesundheitswissenschaften studiert. Als Master of Public Health habe ich viele Jahre freiberuflich gearbeitet, zum Beispiel:

- für Gewerkschaften
- für Betriebe
- in der Erwachsenenbildung

Nach meinem Umzug nach Schleswig-Holstein konnte ich ab 2001 wieder als Lehrerin arbeiten. Ich habe im Team neue Unterrichtsfächer für Gemeinschaftsschulen mitentwickelt.

Was ich mitbringe

Ich habe viel Erfahrung in Wahlkämpfen auf kommunaler Ebene sowie bei Landtags- und Bundestagswahlen. Ich mache gerne:

- Haustürwahlkampf
- Plakate aufhängen
- Gespräche auf Marktplätzen und auf der Straße

Ich habe lange Erfahrung in der Kommunalpolitik. Vor 25 Jahren habe ich die Allgemeine Blumenthaler Wählergemeinschaft (ABW) mitgegründet. Dazu gehörten Wahlprogramme, Aktionen und Fraktionsarbeit. Diese Wählergemeinschaft ist bis heute im Gemeinderat aktiv und hat viele junge Menschen zur Mitarbeit motiviert. Neben meiner Arbeit als Lehrerin habe ich an neuen Bildungskonzepten für Gemeinschaftsschulen mitgearbeitet. Die Unterstützung von Familie und Angehörigen war für mich immer selbstverständlich.

Wofür ich mich einsetze

Der Schutz unserer Demokratie ist mir besonders wichtig. Ich sehe Gefahren für die Demokratie, zum Beispiel durch:

- Rechtspopulismus
- autoritäre Staaten
- sehr mächtige Konzerne und Tech-Milliardäre

Dagegen möchte ich mich einsetzen, vor allem mit politischer Bildung und guter Information. Im Kreisvorstand möchte ich dazu beitragen:

- mehr Menschen zu erreichen
- ihnen zuzuhören
- ihre Sorgen ernst zu nehmen
- sie für grüne Politik und Demokratie zu gewinnen

Dazu gehören für mich auch:

- Präsenz bei Veranstaltungen
- aktive Arbeit in den sozialen Medien

Ich arbeite gut organisiert und kann Menschen überzeugen.

Schlusswort

Liebe Freundinnen und Freunde, bitte schenkt mir euer Vertrauen. Ich möchte im Team auf Kreisebene grüne Themen voranbringen, gut zusammenarbeiten und Netzwerke stärken.

Ich bin engagiert, ausdauernd und setze mich klar für unsere grünen Ziele ein. Gleichzeitig bin ich offen für Diskussionen und bereit zu Kompromissen.

Herzliche Grüße

Ulrike Driller-Brunkhorst